

das ich gesehen und die reiche Belehrung die ich erfahren durfte, zumal auch durch das freundliche Entgegenkommen und die gute Führung der befreundeten Herrn, welchen ich auch an dieser Stelle noch meinen herzlichsten Dank für die vielen mir erwiesenen Freundlichkeiten aussprechen möchte.

Kleine Mitteilungen.

Es ist eine unter Gärtnern bekannte Thatsache, daß man *Picea nigra* durch Ableger vermehren kann. Im Auegarten (Karlsaue) zu Cassel stehen mehrere schöne Exemplare, deren untere Zweige, auf der Erde liegend, festgewurzelt sind, sich aufgerichtet haben und neue Wipfel nach oben senden.

Weniger bekannt dürfte es sein, daß *Abies sibirica* diese Eigenschaft ebenfalls besitzt. Ich habe hier einen schönen, etwa 10 m hohen Baum davon auf einem Nordabhange stehen. Einer der aufliegenden Äste ist durch den Nadelfall etc. nach und nach, etwa einen Meter vom Stamm, bedeckt worden, hat sich aufgerichtet und in diesem Jahre einen richtigen Quirl mit einem Wipfeltriebe gebildet.

Herr *Oscar Bierbach*, Inspektor des bot. Gartens in Belgrad hat Zweigspitzen von *Pinus Laricio* eingesandt, deren Nadeln über $\frac{1}{3}$ ihrer Länge goldgelb sind. Die übrigen $\frac{2}{3}$ sind lebhaft hellgrün gefärbt. Die Zapfen ganz hell lederfarben mit braunen Nabelspitzen. Es sollen etwa 30% der Pflanzen aus Samen bunt auflaufen.

Nach der Probe zu urteilen, muß der Baum gegen dunkle Nadelhölzer, besonders also seinesgleichen, einen sehr effektvollen Kontrast bilden, so daß diese Kiefer für Liebhaber bunter Gehölze gewiß Wert hat.

Ich selbst schwärme nicht für solche Variationen, welche der Pflanze meist ein kränkliches Aussehen verleihen und habe die Probe an unser Mitglied Herrn *O. Poscharsky*, Laubegast bei Dresden, weiter gegeben.

Fischbach im Riesengebirge.

von Saint-Paul.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die Süntelbuche, von welcher in diesem Jahre durch die Güte von Frau Baronin von *Münchhausen* Samen verteilt wird, frei stehen muß, um zu voller Schönheit zu gelangen. Die Krone des Mutterbaumes hat 60 m Umfang. Näheres darüber steht in unseren Mitteilungen von 1897, S. 84.

v. St. P.

Deutsche Dendrologische Gesellschaft.

Protector:

Se. Königliche Hoheit der Großherzog Friedrich von Baden.

Vorsitzender:

von St. Paul-Illaire, Hofmarschall und Korvetten-Kapitän z. D., Fischbach, Riesengebirge.

Vizepräsidenten:

Dr. A. Engler, Geh. Regierungsrat, Professor, Direktor des bot. Gartens zu Berlin.

Dr. E. Pfitzer, Geh. Hofrat, Professor, Direktor des bot. Gartens zu Heidelberg.

Dr. E. Köhne, Professor, Friedenau-Berlin.

Fritz Graf von Schwerin auf Wendisch-Wilmersdorf bei Ludwigsfelde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Le Tanneux von Saint-Paul Illaire Maximilian Ulrich

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 118](#)